

Walter-Jacobsen-Preis 2015

Der Preis in der **Kategorie „Promotion“** wird zur Hälfte an **Dr. Susann Gessner** für ihre Dissertation *„Politikunterricht als Möglichkeitsraum – Perspektiven auf schulische politische Bildung von Jugendlichen mit Migrationshintergrund“* vergeben.

Die Dissertation von Frau Dr. Susann Gessner ermittelt die Wahrnehmung des Politikunterrichts durch die Jugendlichen mit qualitativem Vorgehen, das äußerst überzeugend geschildert wird. Mit Hilfe u.a. des soziologischen Konzeptes von Raum und Handlungsmöglichkeiten werden die Aussagen der Interviewten theoretisiert. Fünf polare Möglichkeitsräume ergeben sich, von denen hier sehr verkürzt einige angerissen werden: Politikunterricht kann ein verschlossener Raum sein, er kann Tor zur Welt sein und Schauplatz für politische Statements, er kann Hohlraum und er kann Entlastungsraum sein. Diese Möglichkeiten sind also überhaupt nicht einheitlich, was auf die Unterschiedlichkeit von Situationen und Lernenden und ihre Begegnungen hinweist. Womöglich gibt ein und derselbe Unterricht für unterschiedliche Lernende ganz unterschiedliche Räume der Möglichkeiten – so meine Lesart und Frage.

Didaktisch wird gefordert, dass die Sicht der Lernenden auf ihre Welt in den Unterricht geholt werden muss. Brücken aus ihrer Lebenswelt in die distanzierte Systemwelt können nur gesucht werden, wenn wir eine Vorstellung von den Innensichten dieser Jugendlichen auf unser gemeinsames Tun haben. Dafür ist diese Arbeit ein Augenöffner und sie ist deshalb ungemein wertvoll für die politische Bildung mit Migrations-Jugendlichen!

Herzlichen Glückwunsch, Susann Gessner !

Die Jury des Walter-Jacobsen Preis